



Verband der Betriebsleiter und Betreiber Schweizerischer Abfallbehandlungsanlagen  
Association suisse des chefs d'exploitation et exploitants d'installations de traitement des déchets  
Associazione svizzera dei dirigenti e gestori degli impianti di trattamento dei rifiuti

Wankdorffeldstrasse 102  
Postfach 261  
3000 Bern 22

Telefon 031 721 61 61  
Telefax 031 721 61 51

mail@vbsa.ch  
www.vbsa.ch

Bern, 16. März 2010

### Medienmitteilung

## **Schweizer Abfallwirtschaft spürt keine Krise**

**Die in den 30 Kehrriechtwerkwerken verwertete Abfallmenge nahm im vergangenen Jahr nur leicht um 1% ab. Während bei den Importen aus dem Ausland ein Rückgang zu verzeichnen war, blieb die inländische Kehrriechtmenge praktisch konstant.**

Die Schweizerischen Kehrriechtverwertungsanlagen (KVA) verzeichneten damit auch im 2009 eine gute bis sehr gute Auslastung. Sie produzierten über 3% des inländischen Strombedarfs. Die KVA bleiben nach den Wasserkraftwerken die wichtigste Erzeugergruppe für erneuerbaren Strom.

Bei der traditionellen Zusammenarbeit mit dem angrenzenden Ausland wirkte sich die Krise stärker aus. Der Import von Kehrriecht betrug noch rund 280'000 Tonnen. Das ist eine Abnahme um 8%. Der Energieinhalt des 2009 eingeführten Ersatzbrennstoffs entspricht rund 100 Millionen Liter Erdöl.

Der Trend geht in Richtung einer noch höheren Energieeffizienz und besserer Abwärmee-Nutzung. Das zunehmende Energiebewusstsein in der Öffentlichkeit ermöglicht heute eine wesentlich bessere Akzeptanz für den Ausbau oder Neubau von Fernwärmeprojekten.

Die KVA leisten auch einen wichtigen Beitrag zum stofflichen Recycling, indem sie die anfallende Schlacke nachverarbeiten. Pro Jahr werden rund 50'000 Tonnen Eisen und 9'000 Tonnen wertvolle Nichteisenmetalle wie Kupfer und Aluminium zurückgewonnen.

### **Für weitere Auskünfte:**

- Pierre Ammann, Präsident VBSA, ammann@vbsa.ch, Tel. 079 355 23 64
- Peter Steiner, Geschäftsführer VBSA, steiner@vbsa.ch, Tel. 031 721 61 61